

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 124.

Samstag den 30. Mai

1885.

Der neue, als practisch anerkannte

große Eisenbahn-Fahrplan

ist wieder vorrätig.

18042 **Edel'sche** Buchdruckerei, Schillerplatz.

Aechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,

Türkische Tabake,

gut und billigst, empfiehlt

18729 **M. Foreit,** Taunusstrasse 7.

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1498

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51.
Bäder à 50 Pfg. 25456

Für Garten- und Waldfeste

empfehle bengalische Flammen, Fackeln und
sonstiges Feuerwerk in reicher Auswahl.

12370 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Vorzüglichen Apfelwein per Schoppen
12 Pfg. im Gasthaus „Zur Krone“
in Birstadt. 9995

— Strümpfe, —

Strümpfe, Handschuhe, Unterjacken, Unterhosen
empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

270

Kirchgasse 2b.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äußerst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.

Renovirung älterer Steine sofort.

24852

Franz Christoph's

≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡

geruchlos und schnelltrocknend,

anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

— Oelfarben, —

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

9837

E. Moebus, Taunusstraße 25.



Ruhrkohlen,



Ofen-, Auf- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider
magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Koh-
tuchen in la Qualität offerirt zu billigst gestellten Preisen
10901

Fr. Biehl, Röderstraße 11.



Ein Paar hübsche, mittelstarke
Wagenpferde billig zu verkaufen. Näh.
Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 13009

Das Unterhalten und Anlegen von Gärten wird unter reeller und pünktlicher Besorgung billigt angenommen. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 12784

Bahnhofstraße 20, rechter Seitenbau, 1 Treppe links, ein Oberbett und 2 Kissen, wenig gebr., billig zu haben. 12778

Immobilien, Capitalien etc.

Haus, dreistöckig, jede Etage 5 große Zimmer, mit allem Comfort, gleich bei den Bahnhöfen gelegen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

- **Elegantes Herrschaftshaus**, Wilhelmstraße. 248 •
- Villa** nahe der englischen Kirche, am Park.
- Villa**, schöner Garten u. Stallung, seine Lage.
- Villa** mit großem, schattigem Garten zu verkaufen.
- Näh. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 17, n. d. Reichs-Post. •

Haus, dicht der Rheinstraße, Preis 38,000 Mk., zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Villa, dicht am Curhause, für 60,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Hochherrschaftliche Villa, Sonnenbergerstraße, Verhältnisse halber billig zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Villa am schönsten Punkte des Nerothales mit schönem Garten für 72,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten für 40,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Elegantes Haus (Adolphsallee) mit großem, schön angelegtem Hintergarten, gute Rentabilität, zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Es wird in Wiesbaden eine gangbare **Conditorei** zu kaufen event. dazu passenden Laden mit Wohnung in prima Lage zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **J. S. 72** befördert die Exped. d. Bl. 13126

Wirthschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näheres bei **Gebr. Esch**. 13043

62,000 Mark gegen Hinterlegung von guten Hypotheken gesucht. Näh. Exped. 13069

(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen und Brüderchen, **Adolph**, am 28. Mai Morgens im Alter von 1 1/4 Jahr nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Sonnenberg, den 30. Mai 1885.

Im Namen der Trauernden: **J. Brust**.

Die Beerdigung findet **heute Samstag Nachmittags 5 Uhr** statt. 13045

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, **Christian Rieger**, nach nur eintägigem, schwerem Krankenlager gestern Abend 9 1/4 Uhr plötzlich zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefgebeugte Gattin nebst Tochter.

Die Beerdigung findet **heute Samstag den 30. Mai Nachmittags 6 Uhr** vom Sterbehause, **Bahnhofstraße 18**, aus statt. 13032

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes, 6 Jahre altes Kind, **Margarethe**, gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Samstag Abends 7 Uhr vom Leichenhause statt. **Leonhard Holzinger und Frau**. 13061

Kriegerverein „Germania-Memannia“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Vereinsmitglied **Christian Rieger** gestorben ist. Die Mitglieder der I. Abtheilung, deren Familiennamen mit den Buchstaben **A.** bis incl. **G.** beginnen, haben zu der Beerdigung zu erscheinen und wollen sich heute **Nachmittags Punkt 5 1/2 Uhr** im Vereinslocale einfinden. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Es wird noch besonders auf den §. 19 unserer Vereinsstatuten aufmerksam gemacht. **Der Vorstand.** 191

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags kurz nach 4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden der Buchhändler und Antiquar

Herr Jacob Levi.

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

Um stille Theilnahme bitten

13036

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, **Stiftstraße 8**, aus statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter und Schwester,

Anna Marie Doderer,

geb. **Mehrenberger,**

am Donnerstag den 28. Mai Früh 2 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 30. Mai 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, **Adlerstraße 37**, aus statt. 13077

Dankagung.

12629

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während dem Krankenlager unseres einzigen, unvergeßlichen Sohnes,

Emil Griesel,

allen denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die reichen Blumenspenden, sowie für den gütigen Beistand der Schwester **Pauline** und für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer **Bickel** unseren tiefgefühlten Dank. **Karl Griesel und Frau.**

Dankagung.

Allen denen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen,

Herrn Jean Schleif,

so zahlreiche Beweise ihrer Theilnahme gegeben haben, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Wiebrich a. Rh., den 28. Mai 1885.

12580

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin

(Confection), welche das **Maassnehmen** und **Abstecken** versteht, sucht anderweitige Stellung auf Juli oder August. Gef. Offerten sub Z. 10 an **Haasen-stein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 13086

Ein anst. Mädchen sucht Aushilfe- oder Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Saalgasse 18 bei Frau Roth. 13046

Eine Wittve sucht Stelle als Monatsfrau. Näh. Schillerplatz 3, 1 Stiege hoch. 13059

Ein 17-jähriges Mädchen mit 1½-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 1 Stiege. 13111

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Hellmundstraße 7, Part. 13112

Herrschfts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13123

Zwei **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit willig, suchen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin sucht eine **vielseitig gebildete Dame reiferen Alters** Stellung auf sofort oder später. Gehalt Nebenfache. Näh. Exped. 13083

Tüchtige Mädchen empf. d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 1 bürgerl. Köchin, 1 Zimmermädchen, 1 Mädchen als allein wünsch. Stellen zum 1. Juni. N. Schwalbstr. 55, Part. I. 13103

Köchinnen jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13115

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit verricht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte oder zur Führung desselben zum 1. Juli oder später. N. Helsenstraße 12, 1 St. 13048

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein auf sofort. Näh. bei Frau **Grünwald**, Nerostraße 27. 13051

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Kirchgasse 2a, 2 Stiegen. 13040

Ein Mädchen vom Lande sucht per 1. Juni Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 59. 13037

Ein anständiges, nettes Mädchen (Norddeutsche), evangelisch, welches Schneiderinnen und Wäsche auszubessern versteht, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Näh. Wellritgstraße 12, 2 Stiegen hoch. 13038

Ein tüchtiger und gewandter Bureauehülfe sucht **sofort oder später Stelle**. Offerten unter W. 300 postlagernd Wiesbaden erbeten. 13107

Herrschftsbediener empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, Lad. 13123

Ein solider Mann, welcher l. Zeit in **Holland** war, sucht Stelle in einem Hotel als Hausbursche oder als Diener bei einer Herrschaft. Näh. bei Herrn Prell, Kirchgasse 20. 13081

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 13123

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Mode- und Confections-Geschäft werden **zwei junge Mädchen** aus guter Familie für den Laden und das Atelier in die **Lehre** gesucht. Näh. Exped. 13134

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näh. bei Frau **Grünwald**, Nerostraße 27. 13052

Monatmädchen gesucht gr. Burgstraße 3, 1 Stiege. 13097

Gesucht eine reinliche, zuverlässige, unabhängige Frau auf gleich für Morgens und Abends zum An- und Auskleiden einer rheumatischen Dame. Näheres Sonnenbergerstraße 17, Nachmittags. 13118

Zwei **Kaffeebischinnen**, 1 **Hotellköchin**, 8 tüchtige Mädchen als solche allein, 2 feine Hausmädchen und 5 kräftige Küchenmädchen sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnstr. 10. 13106

Ein Mädchen auf gleich gesucht Helsenstraße 24. 13062

Eine tüchtige **Bonne** gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 13123
Gesucht ein Mädchen für alle Hausarbeit Hellmundstraße 7, Parterre. 13113

Gesucht tücht. Mädchen, welche gutbürgerl. kochen können, als allein, 18 Mt. monatl., d. **Dörner's Bur.**, Mehrgasse 21. 13111

Gesucht durch Herrn Dr. Hoffmann, Kirchgasse 10, eine **gesunde, kräftige**, am liebsten zweitstillende Amme oder einstillende nicht unter 20 Jahren. 13098

Gesucht bei Fremde gegen hohen Lohn Hausmädchen, welche auch **serviren** können, sowie **mehrere Kinder-** mädchen durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12493

Gesucht eine angehende Jungfer.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13115

Gesucht bei Fremde gegen 30 Mt. Lohn monatlich Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12492

Gesucht 2 Zimmermädchen, eine Kinderfrau, 1 feine bürgerl. Köchin nach Straßburg, 1 tüchtiges Mädchen in eine kleine Familie, 2 Küchenmädchen, Restaurationsköchinnen und zwei Kellnerinnen durch d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13115

Ein einfaches, junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf gleich gesucht. Näh. Adelhaidstraße 18 bei **C. Reppert**. 13089

Gesucht zu einem einzelnen Herrn ein anständiges Haus- mädchen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13122

Gesucht

ein gewandtes Zimmermädchen Sonnenbergerstraße 31. 13055

Eine Köchin, welche die feine Küche versteht, wird in eine Pension gesucht Parkstraße 6. 13050

Ein reinliches, solides Mädchen in eine kleine Familie gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Schwalbacherstraße 34. 13066

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 26 im Spiegeladen. 13064

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 13078

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Saal- gasse 32, Parterre. 13087

Dohheimerstraße 51 wird ein Mädchen, 14—15 Jahre alt, für leichte Arbeiten sogleich gesucht. 13070

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 13065

Tüchtige Bei- und Kaffeebischin gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13123

Gesucht 1 bürgerl. Köchin, 8 tüchtige und einfache Mädchen, 3 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13103

Gesucht ein besseres Hausmädchen, welches englisch spricht, durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13121

Mädchen jeder Branche finden gute Stelle bei Frau **Jacobi**, Mainzerstraße 9 in Viebrich. 13125

Gesucht Haushälterinnen, Hotellköchinnen, Herrschfts- und feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13123

Ein reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 13120

Schlossier (Anschlagger)

für vier Bauten gesucht. Franco-Offerten unter C. C. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13071

Patissier gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13123

Gesucht ein Zimmerkellner, welcher englisch spricht, und ein angehender **junger Kellner** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13115

Ein 14—15-jähriger, braver **Bursche** für leichte Gartenarbeit gesucht Parkstraße 17. 13130

Ein Hausbursche von 14—16 Jahren gesucht. N. Exped. 13096

Ein Hausbursche auf sofort gesucht. N. Exp. 13127

Hausbursche und Portier sucht **Linder's Bureau**. 13106

(Fortsetzung in der Beilage.)

Das so beliebte

Hausener Brodin 2 Pfd.- und 4 Pfd.-Laiben trifft täglich frisch ein bei
13093 **C. W. Leber, Bleichstraße 15.**Das anerkannt vorzügliche **Brod** aus der **Hausener Brodfabrik** trifft jeden Tag frisch ein bei
13104 **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.****Vorzügliche Salzbohnen**per Pfund 20 Pf. empfiehlt
C. W. Leber, Bleichstraße 15. 13091**Prima Schweizer-Käse,**Emmenthaler, vollsaftige, vorzügliche Waare, empfiehlt
11369 **A. H. Linnenkohl.****Aecht Mainzer Sauerkraut**empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 12365****1^{er} holl. Mai-Käse**

eingetroffen. 12957

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Neue Kartoffeln,**ganz reif, gut kochend, per Pfd. 17 Pfg. empfiehlt
13114 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.****Erdbeeren und Stachelbeeren**zu haben bei **H. Koch, Dambachthal 23. 13088****Gmserstraße 36** werden einige Stück **Aepfelwein** abgegeben. Auch steht daselbst ein schöner **Flügel**, für eine **Wirthschaft** passend, zum Verkauf. 13006**Schwalbacherstraße 39** ist dreimal täglich **frische Milch**, **süßen und sauren Rahm**, **Dickmilch** mit und ohne Rahm, sowie wöchentlich 1—2 Mal **Buttermilch** zu haben. 12936**Rauch**, sowie **piquirten Sellerie** zu haben bei **Georg Wieser, Handelsgärtner, Blatterstraße 14. 12975****Damen- und Kinder-Kleider** werden in und Hause schön angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterh. 13084**Eine **Näherin** empfiehlt sich im **Ausbessern von Weißzeug und Kleidern**, sowie im **Maschinennähen**. Näheres **Steingasse 21** im Seitenbau, 1 Treppe hoch. 13110Eine **Näherin** mit Handmaschine, auch im **Zuschneiden** etwas geübt, sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näheres **Neerstraße 12, 1 Stiege hoch. 13100****Krankswagen** zu vermieten **Dambachthal 12. 11334**Ein **Halbbarock-Sopha** für 60 Mk., 1 gewöhnliches **Sopha** für 40 Mk., ein gewöhnliches **Bett** für 40 Mk. zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 12186**Baumpfähle, Stangen, Geländerholz** billig zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 4** bei **L. Höhn. 12894****Porzellan-Ofen**, so gut wie neu, zu verkaufen. 12909Einige hundert **Weinflaschen**, ganze und halbe, werden billig abgegeben **Biebricherstraße 11. 13063****Flaschen** werden zum höchsten Preise angekauft **Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 13128****Gasen** (Kaninchen) billig zu verkaufen **Friedrichstr. 46. 13076**Ein hochträchtiges **Kind** zu verk. in **Rambach No. 38. 13079****Pfuhlflässer und Waschbütten** sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36. 13129****Einladung!**Lade hiermit sämtliche **Ziegelei- & Backsteinbrennerei-Besitzer** **Wiesbadens** und Umgegend auf **Sonntag den 31. Mai Vormittags 10^{1/2} Uhr** in das Local**„Zur Zauberflöte“**zu einer **Besprechung**, die **Berufs-Genossenschaft** betreffend, ganz ergebenst ein.Die **Vollmachten** bitte ich gefälligst mitzubringen.**Wiesbaden, den 29. Mai 1885.**13108 **Ph. Hahn jun., Ziegeleibesitzer.****Obere Rheinstraße.**

In der neuerbauten

= Arena =

heute Samstag den 30. und morgen Sonntag den 31. Mai an jedem Tage:

2 große Vorstellungen 2
der **Specialitäten-Gesellschaft.****Anfang:** Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.**Preise der Plätze** wie gewöhnlich.**Blennow, Director.****Montag den 1. Juni:** Große Vorstellung um 8 Uhr. 13096**Biebricher Gewerbeloose à 50 Pfg.****Ziehung Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Langg. 20. 13117****Glas- und Porzellanhandlung.**Alle **Gebrauchsartikel** in **Glas, Porzellan, Thon** etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl **Lugusartikel** obiger Fabrikate auf Lager.12857 **Heinrich Merte, Goldgasse 5.****Reine Ungar-Weine,**4 Liter abgelagerten **Weiß- oder Rothwein** (Auslese) Mk. 3.60 franco sammt **Fässchen** geg. **Postnachnahme.**44 (W. Acto 663/5.) **Anton Tohr, Wein-Producent, Werschetz in Ungarn.****Für Kranke und Gesunde**empfehle das vorzügliche **Dr. Kochs'sche****Fleisch-Pepton.****C. Reppert,**13090 **Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.****Frische Landbutter**per Pfd. **Mk. 1.10** empfiehlt 13133**Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Süßrahm-Butter,** feinste Qualität,12958 **P. Frelhen, Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr.****Geräucherte Rinnbäden**

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt 13034

G. Voltz, Grabenstraße 8.**Erfrische Seezungen** à Pfd.12987 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.****Feiner, billiger Mittagstisch** in und außer dem Hause **Geisbergstraße 4, 2 Stiegen. 12412**

Zungen- und Halskranken,

Schwindfüchtigen und Asthmaleidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „**Homeriana**“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositär erhältlich ist. Prospective übersendet kostenfrei über diese Pflanze
13094

Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung: 3. Juni 1885.

Hauptgewinne im Werthe von **MT. 10,000, 6000, 5000** etc. — Loose à 3 MT. durch den Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen. In Wiesbaden: **F. de Fallois, Hoflieferant; Th. Wachter.**
64 **Herm. Mende, Cassel, General-Debit.** (H 61917 k.)

Berchönerungsverein zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 30. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Locale der Frau Lugenbühl, Webergasse 25, wozu die Mitglieder mit dem Ersuchen um recht zahlreiche Betheiligung hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Barthurmstift; 2) Aufseherstelle bei der Leichterweishöhle. Der Schriftführer: **Joost.** 262



Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Sonntag den 31. Mai: Nachmittags-tour: Wicker, Diederberger Höhe, Bad Weilbach. Abfahrt nach Flörsheim (Retour-Billet) 2 Uhr 13 Min. (Tannusbahn). Der Vorstand. 97



Wiesbad. Rhein- & Tannus-Club.

Morgen Sonntag den 31. Mai Familien-Tour nach Eppstein-Lorsbach. Abfahrt 7 Uhr 50 Min. Morgens mit der Hessischen Ludwigsbahn (Sonntags-Billet nach Eppstein). Gemeinschaftliches Mittagessen um 12 1/2 Uhr im Hotel „Zur Nassauer Schweiz“ in Lorsbach. 195

Empfehlung!

Um vor Verlust oder Schaden, welche durch Fuhrunternehmungen entstehen können, zu bewahren, sowie Schutz gegen Thierquälerei, Verhinderung von Polizeistrafen, einheitliche Feststellung der Fuhrlöhne, sowie Verhütung von Ueberforderungen, sind ca. 90 Fuhrwerksbesitzer, welche über 300 Pferde zu verfügen haben, unter dem Namen „Wiesbadener Fuhrunternehmungs-Verein“ zusammengetreten.

Die Herren Architekten, Bauherren, Zimmer-, Maurer- und Tischlermeister, welche das An- oder Abfahren von Erdmassen, Baumaterialien etc. von den Mitgliedern des Vereins ausführen lassen wollen, werden höflichst ersucht, sich an den unterzeichneten Vorstand des Vereins zu wenden, welcher zugleich zur Feststellung der Fuhrlöhne ermächtigt ist und für reelle und pünktliche Bedienung besorgt sein wird.

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

A. Nickel, Vorsitzender.

A. Schweitzer, Stellvertreter.

Chr. Enders, Cassirer.

13124

Rhein-Bäder. — Biebrich.

Die **Eröffnung** meiner **Schwimm- und Bade-Anstalt**

leige hierdurch ergebenst an. **Schwimm-Unterricht** für Damen und Herren wird **gründlich** erteilt.

Wasserwärme 16 Grad. Hochachtungsvoll **Louis Stumb.**

13119

Casseler Pferdeloose à 3 Mark.

Ziehung 3. Juni. Haupt-Collecte **de Fallois, Langg.** 20. 13117

Die Mode-Handlung

von

Ch. Rheinlaender,

Inh.: **A. Weber,**

Wilhelmstrasse 24,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

Trauerhüten, Coiffuren, sowie sämmtlichen Trauer-Artikeln.

Elegante schwarze Modell-Costume

stets vorrätig.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Sonnen- und Regenschirme

zu mässigen Preisen.

13053

Arbeiter-Hemden.

Diesen Artikel gebe **vollständig auf** und verkaufe meine vorrätigen Arbeitshemden zu **jedem Preis.**

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

13074

Besuchs-Anzeige

von **Herm. Aug. Müller, Giessen.**

Wohnung von Anfang bis Mitte Juni im „**weißen Baum**“, Ellenbogengasse. 13014

Ein neues, silberplattirtes zweispänniges **Chaisengeschirr** zu verk. bei Sattler **Löw, Wiesbaden, Mauritiusplatz 5.** 13441

Ein wenig gebrauchtes **Kinderbett** ist von einer Herrschaft billig zu verkaufen Saalgasse 4, Parterre. 13099

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 13080

Ein zweischläfiges **Bett** mit Sprungrahmen und Seegrasmatratze ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres neue Colonnade 42. 13028

Eine **Cylinder-Maschine** für Schuhmacher, eine große **Badewanne** und ein **Aushängeschild** billig zu verkaufen Goldstraße 17. 13049

Ein noch wenig gebrauchtes **Velociped** zu verkaufen Nerostraße 2, 2. Etage. 13085

Zu verkaufen Bahnhofstrasse 20
eine vollständige **Pumpe**, 4 große **Mantelöfen**, **Thüren**, **Fenster**, **Erkerstiege** mit Rolläden etc. 13058

Unserem lieben Freunde **Fritz Loch** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag. 13101

O. F. J. H.

Verloren ein **grüner Sammet-Kindertragen**, mit **Feder-Pelz** besetzt. Abzugeben Louisenstraße 33, 2 St. 13035

Unterricht.

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 21061

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

Schönheitsunterricht erteilt billigt unter Zusage der Beibringung einer schönen, festen Handschrift **Louis Jäger**, Schwalbacherstraße 27. 13004

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von 2 jungen Leuten auf sogleich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 580 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13109

Angebote:

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 13039

Bleichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13041

Hôtel garni, Wilhelmstraße No. 33,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von M. 1.50 ab. 13032

Villen und Etagen möbliert und unmöbliert zu vermieten durch **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 290

Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stod. 13060

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 22, Bel-Etage. 13057

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 19, 1. Etage I. 13056

Ein möbliertes Zimmer wird an einen anständigen Menschen unentgeltlich abgegeben, wenn derselbe täglich 1—2 Stunden leichte Hausarbeit dafür verrichtet. Näheres Mainzerstraße 30. 13044

Lagerraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Arbeiter erhalten billig **Kost u. Logis** Schachstr. 18. 13105

Pension „Villa Margaretha“

Gartenstrasse 10. 13072

VILLA SPERANZA,

Parkstrasse 3. PENSION. Parkstrasse 3. 13067

(Fortsetzung in der Beilage.)

Sommer-Gruppen-Pflanzen,
Astern, Levkojen, Balsaminen, Zinien, Petunien,
Phlox etc. empfiehlt
Julius Praetorius, Samen-Handlung, Kirchgasse 26.
13068 Gärtnerei: Wilmshülstraße 16.

Marktberichte.

Mainz, 29. Mai. (Fruchtmart.) Billigere ausländische Offerten, sowie die fruchtbare Witterung beeinflussten den heutigen Markt, sodass die Tendenz für Brodfrüchte recht flau war und die Preise besonders von fremder Waare kleine Einbußen erlitten. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Kilo hiesige Gerste 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 50 Pf., Saxonsta-Weizen 20 M., amerikanischer Winterweizen 20 M., amerikanischer Roggen 16 M. 25 Pf., russischer Roggen 15 M. 50 Pf. bis 16 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 30. Mai.

Schönen-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Nonnenhof“.
Verschönerungs-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstands-Sitzung in der „Restauration Lugenbühl“, Webergasse 25.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 30. Mai. 128. Vorstellung.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Jane.** In 1 Akt.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frl. Widmann.
John, ihr Sohn	Frl. Wipfl.
Capitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Rudolph.
Dr. Bladhorst, Vorsteher einer Waiseneinstellung	Herr Bethge.
Jane Eyre, eine Waise	Frl. v. Kola.
Bessie, Dienerin im Hause der Mistress Reed	Frl. Saintgoulain.

Die Handlung spielt auf Gathshhead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung: **Rochester.** Character-Gemälde in 3 Akten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Bed.
Lord Clawdon	Herr Dornelwag.
Lady Clawdon	Frl. Graichen.
Clarisse, deren Anverwandte	Frl. Trabold.
Francis Steenwerth, Baronet	Herr Neumann.
Edward Harter, Esquire	Herr Bräuning.
Mistress Reed	Frl. Widmann.
Lady Georgine Clarendon, Wittve	Frl. Wolff.
Capitän Henry Wytfield	Herr Rudolph.
Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Rathmann.
Jane Eyre	Frl. v. Kola.
Gratia Poole	Frl. Münch.
Edel, ein Kind	Paula Bethge.
Sam, Diener	Herr Schneider.
Patric, Knecht	Herr Holland.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 31. Mai: **Der Troubadour.**

(Der Graf von Luna: Herr Emil Steger von Wien, als Gast.)

Lokales und Provinzielles.

(Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 29. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Eben schlägt die zweite Stunde des neuen Jahres, da schreitet ein breitschulteriger Mann, ein Schaf auf dem Rücken tragend, den Rieherberg herauf, sein Begleiter, eine wahre Säule, geht mit geröthetem Antlitz, geht neben ihm einher; oft bleiben Beide stehen und lauschen, dann biegen sie mit einer kurzen Wendung in die Ludwigstraße ein. Vor einem der Häuser machen sie Halt, der eine der beiden Männer schwingt sich über das verschlossene, nicht sehr hohe Thor, dann reicht ihm der Augentende das Schaf zu, um dann selbst sich in das Haus zu begeben. Nun wird es lebendig in dem oberen Stod.

des Hauses. Die beiden Männer haben ihre Hemdärmel in die Höhe geschürzt, der Eine der Weiden hat ein großes Schlachtmesser in der Hand und eher, als man Aamen sagt, liegt das Schaf mit durchschnittem Kehle am Boden; eine Frau ist bemüht, das entströmende Blut in einem Eimer aufzufangen. Mit mehreren geschickten Schnitten wird nun das Fell abgelöst und der schöne Hammel getheilt. Der Gärtner Georg Michael Götz, der das Schaf getragen hat, nimmt darauf seinen Theil mit dem Eimer voll Blut und geht nach seiner Behausung. Anderen Morgens leert seine Frau das Blut in dem Hofe aus und die Eingeweide des Thieres werden in die Abtrittsgrube geworfen. Am Neujahrsmorgen bemerkt der Thonwarenfabrikant Ludwig Hartmann in der Emserstraße, daß während der Nacht Diebe in sein Besitzthum eingedrungen sind und ihm von seinen zwei Schafen das Mutterlamm gestohlen haben. Er eilt sofort zu dem Fellschneider Kahn in der Kirchgasse und fragt dort nach, ob noch Niemand ein Schafsfell heute Morgen bei ihm verkauft habe, und erzählt ihm, daß bei ihm eingebrochen worden sei. Kaum war er mit seiner Erzählung fertig, da kommt ein kleiner Junge und bietet Herrn K. in einem Körbchen ein Schafsfell zum Verkaufe an. Auf die Frage, wie er denn heiße, sagt er, der Maurer Georg Philipp Schmidt auf der „Maria-Hilf“ sei sein Stiefvater und seine Mutter hätte ihm das Fell gegeben, um es hier zu verkaufen; er solle sagen, es wäre von dem Kappus in Dogheim. Der Bestohlene betrachtete während dieser Examination das Fell und erkannte es an untrüglichen Zeichen als dasjenige des ihm entkommenen Schafes an. Auf die polizeilichen Nachforschungen hin kommt nun die ganze Wahrheit an den Tag. Schmidt und Götz haben in der Sylvesternacht bei dem Thonwarenfabrikanten Hartmann das fragliche Schaf gestohlen, dabei geschlagen und beide Familien haben sich in das Fleisch getheilt und mehrere Tage lang Hammelsuppe und Hammelsbraten gegessen. Aber es sollte ihnen ein theurer Braten werden. Götz, der sich im wiederholten Rückfalle befindet, wurde wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilt; Schmidt, der ebenfalls schon vorbestraft ist, erhielt eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe, und wegen Hehlerei wurde die Frau Schmidt zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Frau Götz, welche sich nach Ansicht des Gerichtshofes durch die Verwendung des Fleisches im Haushalt und Genuß desselben einer strafbaren Handlung nicht schuldig gemacht habe, wurde freigesprochen. Da aber sie sowohl wie ihr Mann während der Verhandlung sich durch ihr ungemüßtes Auftreten und ihre heftigen Angriffe gegen die Zeugen, namentlich gegen den 12jährigen Stiefsohn des Schmidt, der in der fraglichen Nacht Alles mit angesehen hat und Alles eingestanden, hervorthat, so erhielt Ersterer eine Ordnungsstrafe von 3 Tagen, Letztere eine Geldstrafe von 1 Mk., der im Nichtzahlungsfalle ein Tag Haft substituirt werden wird. Götz wurde als fluchtverdächtig alsbald verhaftet. Der blöde unbefruchtete Gärtner Joseph D. von Kadesheim war von dem dortigen Königl. Schöffengericht wegen Diebstahls (er soll einen Rosenstock im Werthe von 2 Mk. entwendet haben) mit 3 Wochen Gefängnis bestraft worden. Auf seine Berufung gegen diesen Beschluß wurde die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 20 Mk. event. 4 Tage Gefängnis umgewandelt.

(Der Afrika-Reisende Reichard) hat die seiner Zeit von uns mitgetheilte Staatsbesuche des Vertreters des deutschen Reiches in Jangibar, d. d. 27. April d. J., durch einen Brief ergänzt. Dieser Brief ist Rarema (am Tanganyikasee), 24. Februar 1886, datirt, sollte am folgenden Tage mittelst Couriers nach Jangibar abgehen und ist beilebte mit Poststempel vom 28. April 1886 versehen worden. Der Inhalt des Schreibens ist ein Lebenszeichen an einen Verwandten, bekräftigt des Wüthlins der Expedition weiter in's Innere, meldet den Todestag Dr. Böhm's (den 27. März 1884) und stellt baldige Wiederaufnahme der afrikanischen Thätigkeit Reichard's, welcher im Juni d. Js. Europa erreichen will, zuversichtlich in Aussicht. Die Art und der Verlauf der Mittheilungen mit derselben Post an Reichard's Vater hier verwiesen. Dieser Brief, welcher mit gleicher Gelegenheit befördert werden sollte, ist noch nicht eingetroffen und wird mit größter Ungeduld (seit Frühjahr 1883) seinen alle Nachrichten) erwartet.

(Ausflug.) Der Verein für Naturkunde unternimmt heute Samstag Nachmittag unter Führung des Herrn Apothekers Vigen er eine botanische Tour in den Taunus. Der Sammelplatz ist am hiesigen Theater und der Abmarsch findet Nachmittags 2 Uhr über Sonnenberg-Steinmühle statt.

(Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) veranstaltet morgen Sonntag eine Familientour nach Eppstein-Lorsbach, auf welche die Mitglieder und Freunde des Vereins besonders aufmerksam gemacht seien.

(Der Gesangsverein „Liederfranz“) wird sein diesjähriges Waldfest am Sonntag den 7. Juni unter den Eichen, am Abhange nach der Wolfsmühle zu (links und rechts), abhalten. Für hinreichende Sitzplätze, sowie für Verabreichung eines guten Bieres und Imbisses will der Verein sorgen. Den Gästen soll außerdem Abwechslung durch Musik- und Gesangsvorträge, sowie Volksspielskizzen jeder Art geboten werden.

(Genossenschaftliches.) Der 24. Verbandstag der „Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein“, welcher am 26. und 27. Mai in Idstein versammelt war, beschloß, im nächsten Jahre wieder hier in Wiesbaden zu tagen, da das 25jährige Bestehen des Verbandes mit dem silbernen Jubiläum des hiesigen Vorwärts-Vereins zusammenfällt.

(Die Morgen-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen am Warmen Damm (Wilhelmstraße) nehmen von morgen an Son um 6½ Uhr ihren Anfang.

(Militär-Concert.) Herr Restaurateur Berges wird morgen Sonntag Nachmittag unter den Eichen ein Concert durch die Capelle des 88. Füsilier-Regiments No. 80 ausführen lassen.

(Curhaus.) Heute Abend findet Réunion dansante im Curhause und gleichzeitig — bei günstiger Witterung — Militär-Concert im Freien statt. — Im Laufe der nächsten Woche soll ein großes Gartenfest im Cur-Etablissement abgehalten werden.

(Erdbeeren), im freien Lande gezogen, wurden gestern in der Gärtnerei des Herrn H. Koch, Dambachthal 23, gepflückt.

(Von der Viebrücker Gewerbe-Ausstellung.) Wir folgen in Nachstehendem wiederum dem Gang der „Viebr.-Möb.-Tagespost“, welche über die Ausstellung u. A. berichtet: „Th. Beer hat eine nußbaum-mattirte Schlafzimmers-Einrichtung ausgestellt, welche bereits zu dem sehr civilen Preise von 1000 Mk. verkauft ist. Außerdem weist dieser Meister ein Souverain-Entree auf aus massivem Eichenholz und verschiedene Möbelsätze aus Nußbaumholz, Alles sauber und geschmackvoll gearbeitet. — J. Krupp ist mit verschiedenen trefflichen Arbeiten vertreten. Zunächst bewundern wir die Speisezimmer-Einrichtung im Stil der deutschen Renaissance, deren Verkaufspreis — 2000 Mk. — im Verhältnis zu der Arbeit nicht zu hoch gegriffen ist. Ferner erwähnen wir noch lobend den prächtigen Bücherschrank aus dem Holz der Römerbrücke bei Mainz. — Von Joh. Keller findet große Anerkennung bei allen Besuchern ein fein ausgeführter Schreibsecretär mit Einsatz. — Eine reiche Collection verschiedenartigster vorzüglichster Schreinerarbeit führt C. Schipp vor. — Bei J. Hachenberger sind bemerkenswerth die eingelegten Arbeiten bei einem Nähtisch und einer Schatulle. — Das Küchenbuffet von R. Henrici ist vorzüglich gearbeitet. — Die Windmühle von J. Voß und der zweithürige Kleiderschrank von H. Butts sind von zweckentsprechender, solider Ausführung. — Vorzügliche Sauberkeit in der Arbeit zeigt die ganz hell gehaltene, polirte, massiv-eichene Bettstelle nebst Nachtstischchen des Schreiners Fr. Karmann. — Die Bettstelle und die zwei Lische von Ph. Lorenz verdienen volle Anerkennung. — Die Arbeiten der Tapezierer dürfen ebenfalls volles Lob in Anspruch nehmen. — G. Baunemann hat einen geschmackvoll gearbeiteten Sessel ausgestellt, A. Holz in sehr guter Ausführung ein Sopha mit vier kleinen Sesseln, von gepreßtem, rothem Plüsch überzogen, und Fr. Kraus ein prächtiges Kameeltaschensopha mit zwei Fußstufen. — Dem reisenden Publikum empfiehlt sich bestens Tapezierer J. Hollingshaus durch Koffer und Reisetaschen. — Hof-Sattler C. Jörn hat die Ausstellung beschriftet mit einem plattirten Zweispännergeschirr, einem Reitstittel und einem Reitzaum. Die Gegenstände zeichnen sich durch Eleganz und Solidität aus. — Dauerhafte Arbeit bietet G. Köhner in einem englischen Pferdebummel. — Auch das Spenglerhandwerk ist sehr gut vertreten. Von J. Conrad's Ausstellungs-Gegenständen ist von ganz besonders feiner Arbeit die prächtige Schatulle von Neusilber. — C. Groß hat für die Ausstellung Badewannen u. c. in solider Ausführung angefertigt. — Chr. Köhler ist vertreten durch eine gut gearbeitete Badewanne und eine Collection Blechbüchsen für Farben, Conserven und Lack. — Die Badewanne, das Sitzbad, der praktische Waschtisch und die zweckmäßigen Waschgefäße zeugen von der großen Geschicklichkeit ihres Verfertigers, des Hof-Spenglers H. Lange. — Wenn wir nun wieder Umlauf halten bei der Großindustrie, so sei gleich der Firma C. F. Gademann gedacht, die in trefflichem Arrangement ihre Producte in den verschiedensten Entwicklungsphasen vor Augen führt. Eine reichhaltige Sammlung von Kunstwolle und Kunstvollgarnen in den verschiedensten Mäncirungen zeigt, welche große Vollkommenheit diese Art Industrie in dem genannten Etablissement erreicht hat. — Aus der mechanischen Werkstätte von Fr. Horne ist eine doppelwirkende Pumpe für Maschinenbetrieb und eine Rundgangfahler hervorgegangen. — Die rentomirte Mühleisen-Fabrik von Krieg & Siehl hat französische Mühleisen, diverse Werkzeuge zum Schärfen der Mühleisen und einen kleinen Mahlenzylinder eingeliefert. — C. Beer, Mechaniker, zeigt an einem Pavillon verschiedene Transmissionsheile und Angellager nach dem System Selters in sauberer Ausführung. — Gebrüder Winkler haben für die Ausstellung den oberen Theil eines Fabrikfahrschornsteins ohne Krone angefertigt. — Die Ziegeleibesther Kaiser & Winkler machen den Besucher bekannt mit ihren verschiedenen Backstein-Formaten aus Ringofenbrand. — Die Arbeiten der Steinhauer C. Poths und B. Fisch zeugen von gebiegender und sauberer Ausführung. — Ganz vorzügliche Leistungen hat die weltberühmte Firma Wih. Hebel in ihren verschiedenen unübertrefflichen Holz-Blasinstrumenten geboten. Wenn man das nebenliegende Rohmaterial und die Vorarbeiten betrachtet, sollte man kaum glauben, daß es möglich wäre, daraus solch' wunderbar fein gearbeitete Instrumente herauszubringen. Anschließend daran erwähnen wir anerkennend die Schlaginstrumente, Zithern und Violinen des Instrumentenmachers Rich. Senfferth. — Interessant ist die überaus reichhaltige Collection von Hufeisen, mit welcher C. Fischer Wwe., Herzogl. Nass. Hof-Schmied, die Ausstellung beschriftet hat. — Vortheilhaft präsentiren sich auch die Arbeiten von Schmied C. Geyer, Schlosser C. Heuchert und Schlosser W. Kunz. — Zwei schwungvoll ausgeführte Meisterwerke der Kunstschlosserei sind das Firmenschild von B. Müller und das schmiedeeiserne Geländer von A. Schneiderhöhn. — Schlossermeister Fr. Baumart ist mit einer Reihe fein gearbeiteter Gegenstände vertreten. — L. Bötz, Lackirer, hat eine Staffelei mit dem künstlerisch fein ausgeführten nassauischen Wappen ausgestellt, A. März ein prächtiges Firmenschild, auf Glas gemalt, während J. Wich an lackirten Bettstellen und an einem schwarz lackirten Grabkreuz sein Können in vortheilhaftes Licht stellt.

(Die Eröffnung der Ausstellung für Lehrlingsarbeiten in Viebrich) fand vorgestern Nachmittag statt. Die ausgestellten Gegenstände, sowie die Erzeugnisse der Wiesbadener Fachschule und die Zeichnungen der Nassauischen Local-Gewerbevereine sind in fünf geräumigen Schulzimmern untergebracht.

(Das Fest-Programm für die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau), welche, wie bekannt, in Viebrich abgehalten werden wird, ist wie folgt festgesetzt: Sonntag

den 31. Mai, Nachmittags: Empfang und Begrüßung der Abgeordneten Bureau: Gasthaus zum „Schützenhof“; Abends von 8 Uhr an: Vorversammlung in der Wuth'schen Halle. Montag den 1. Juni, Vormittags von 9 Uhr an: Erste Generalversammlung in der Wuth'schen Halle; Nachmittags 2 Uhr: Festessen im Gasthofe „Zur Bellevue“; 5 Uhr: Gemeinschaftlicher Besuch der Ausstellung; Abends 8 Uhr: Großes Gartenfest am Rhein im „Hotel zur Krone“ (bei ungünstiger Witterung: Ball im „Saalbau Ring“, Bellevue). Dienstag den 2. Juni, Vormittags von 9 Uhr an: Zweite Generalversammlung in der Wuth'schen Halle; Nachmittags: Besuch der Fabrikten (Zusammenkunft um 3 Uhr im Gasthof „Zur Bellevue“).

* (Personalien.) An Stelle des aus dem Amte geschiedenen Provinzial-Schulraths und Geh. Reg.-Rathes Kretschel ist für die im Juni d. J. zu Cassel stattfindenden Prüfungen der Lehrer für Mittelschulen und für Rectoren der Provinzial-Schulrath Dr. Rahmeyer zu Cassel zum Vorsitzenden der Königl. Prüfungs-Commission ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: Cyclus St. Gauden: 1) „Einsturz der Felsenhöhle“, 2) „Der Dom“, 3) „Der Wasserfall“ von Albert Meier in Wien; „Norwegisches Fjord“ von Professor Morten Müller in Düsseldorf; „Der deutsche Kaiser“ und „Marionetten“ von S. Mayer in Berlin; „Pferde im Freien“ von L. Buechhoff in Frankfurt a. M.

* (Adelina Patti) wird in der nächsten Saison ihre letzte Tournee durch Europa und zwar unter Leitung des Herrn Director Pollini machen.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Kaisers) berichtet die „Germania“ im Anschluß an die bereits mitgetheilte Meldung des „Reichs-Anzeigers“: Privatim erfahren wir, daß der Kaiser den gestrigen Tag im Bett zubringen mußte und so viel geschlafen habe, daß die Aerzte glaubten, es übermüde den hohen Herrn steigende Schwäche. Sie sollen die Frau Großherzogin von Baden gebeten haben, die für gestern bestimmte Abreise zu verschieben. Der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie Prinz Wilhelm, welche schon am Nachmittag von Potsdam nach Berlin gekommen waren, begaben sich am Abend in das kaiserliche Palais. Die Aerzte sollen befürchten, daß die Abnahme der Kräfte sich noch steigern könne. Wir wollen hoffen, daß die Befürchtung der behandelnden Aerzte sich nicht bewahrheitet, sondern die gute Natur des Kaisers, welche schon so viele Unpäßlichkeiten leicht und glücklich überwunden, auch diesmal siegen und die volle Genesung des hohen Herrn recht bald herbeiführen werde.

* (Der Abgeordnete Dr. Windthorst) soll in der Erbfolge-Angelegenheit des Herzogs von Cumberland dem König von Sachsen und hierauf dem braunschweigischen Thronpräsidenten selbst in Gmunden einen Besuch abgestattet haben. Diese Reisen scheinen der kleinen Exzellenz nicht gut bekommen zu sein, denn die „Passauer Zeitung“ bringt unterm 25. Mai folgende Notiz: „Gestern Abend traf der Reichstagsabgeordnete Dr. Windthorst auf seiner Rückkehr von Gmunden, wo derselbe mit dem Herzog von Cumberland wegen der braunschweigischen Erbfolge-Angelegenheit conferirt hatte, hier ein. Der greise Herr kam in so erschöpftem Zustande an, daß er von seinem Kammerdiener und Gepäckträgern aus dem Wagon herausgehoben und in den bayerischen Zug getragen werden mußte.“

* (Berufs-Genossenschaften.) Der Beschluß des Bundesrathes über die Bildung der Berufs-Genossenschaften für die Unfallversicherung ist im „Straß-Anzeiger“ bekannt gemacht worden. Von den 55 Genossenschaften erstreckten sich nur 22 auf das Gebiet des ganzen Reiches; sie umfassen zusammen mehr als 83,000 Betriebe mit nahezu 1,400,000 Versicherungsmitgliedern, d. h. nahezu die Hälfte aller bisher als unter das Gesetz fallend angemeldeten Betriebe und Arbeiter. Bei der ersten Anmeldung waren ermittelt 156,529 Betriebe mit 2,776,891 Arbeitern; in Folge der Bekanntmachung des Bundesrathes vom 11. Februar d. J. wurde das Gesetz auf weitere Zweige des Bauhandwerks angewendet, was die Anmeldung von ferneren 22,068 Betrieben mit 45,962 Arbeitern zur Folge hatte. Da nachträglich noch 1420 Betriebe mit 10,354 Arbeitern zur Anmeldung kamen, so fallen nach den bisherigen Ermittlungen überhaupt 180,017 Betriebe mit 2,833,208 Arbeitern unter das Gesetz. Von den 22 Genossenschaften, deren Bezirk sich auf das ganze Reich erstreckt, ist die größte der Knappschäfers-Genossenschaft, welche zwar nur 1854 Betriebe, aber 324,842 Versicherte umfaßt; die kleinste ist die der Schornsteinfeger, welche eine größere Anzahl von Betrieben, nämlich 2718, aber nur 4388 Versicherte umfaßt. Die Genossenschaft, welche die größte Anzahl der Betriebe enthält, ist die der Mülerei, auf welche 34,572 Betriebe mit 72,840 Arbeitern entfallen. Eine wenig umfangreiche Genossenschaft ist auch die der Industrie der Musik-Instrumente: 358 Betriebe mit 11,607 Arbeitern.

Bermischtes.

— (Die 26. deutsche Lehrer-Versammlung in Darmstadt) nahm in der zweiten Haupt Sitzung zunächst Ansprachen der Delegirten Joist (Paris), Inspecteur général de l'enseignement primaire, als Vertreter der französischen, Oberschulrath Petrowitsch (Belgrad) als Vertreter der serbischen Regierung, die üblichen Gruß- und Dankesworte entgegen. Erörterer machte außerdem noch besonders auf den im September 1885 zu Gdansk stattfindenden internationalen Lehrer-Congress aufmerksam, zu welchem er die deutschen Lehrervereine einlud. Weitere Ansprachen

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

hielten Dr. Braumeister (Karlsruhe) im Namen der dortigen Kollegen, Director Ahrens (Kiel) Namens der Lehrer Schleswig-Holsteins, Intendant Vorstehender Dr. Hüllow (Berlin) als Vertreter des 1881 gegründeten zweitältesten Lehrervereins und des Lehrerinnenvereins in Berlin, Schröder (Braunschweig) und Koppenhäger (Weisenfeld) im Auftrage des braunschweigischen und bayerischen Lehrervereins. Danach folgte der Vortrag des Directors Bartels (Gera) über „die Concentrationsidee und zeitgemäße Deconomie des Volksschulunterrichts im Lichte alter und neuer Pädagogik“, der in folgende Theilen auslief: 1) die Concentrationsidee muß mehr und mehr ihre Forderung aufgeben, daß sämtliche Unterrichtsdisciplinen von einem concentrirenden Mittelpunkt, von dem Gefühnsunterricht abhängig sein sollen; 2) jede Disciplin muß als ein selbstständiges Organ im Gesamtorganismus der Schule auftreten und behandelt werden; 3) die Stoffauswahl der verschiedenen Disciplinen, die jede ihre besondere Aufgabe zu lösen hat, ist nach der Fassungskraft der Schüler, nach der Aufgabe, welche die Schule zu lösen hat, zu vollziehen und in concentrirten Streifen auf die einzelnen Altersstufen zu vertheilen; 4) bei der unterrichtlichen Behandlung des Stoffes hat der Lehrer darauf hinzuwirken, daß die sich beim Unterricht ungelüht ergebenden Verbindungen mit anderen Disciplinen vermehrt werden; daher dürfen die einzelnen Lehrgegenstände nicht ohne Beziehung zu einander bleiben, sondern sie sind als ein einheitlicher Unterrichtsstoff in wechselseitiger Beziehung zu einander zu behandeln. Diese Theilen werden nach einer Debatte, an welcher sich die Herren Seminar-Director Leuz (Karlsruhe), Lehrer Winter (Münster), der übrigens angeht einiger Angriffe der Presse auf die Lehrerveranstaltungen über die „journalistischen Bummeltalente“ herzog, Director Ahrens (Kiel) u. A. theilnahmen, einstimmig acceptirt, worauf eine längere Pause eintrat. Danach erging — nachdem noch als nächste Versammlungsorte für 1887 Gotha und für 1888 Augsburg bestimmt worden waren — Reichstagsabgeordneter Seminaroberlehrer Halben (Hamburg) das Wort zu einem interessanten und mit lebhafter Spannung seitens der leider schon etwas zusammengekrüppelten Versammlung verfolgten Vortrag über „Fabrik-Gelegenheit und Schule“, dessen Hauptpunkte nachstehende Theilen bildeten: 1) Kinder, welche das 14. Lebensjahr nicht vollendet haben oder welche noch zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind, dürfen in Fabriken, Bergwerken, Steinbrüchen und ähnlichen industriellen Betrieben nicht beschäftigt werden; 2) für verheirathete Frauen ist die Arbeitszeit so zu begrenzen, daß den Kindern die ihnen nöthige mütterliche Pflege und Aufsicht entzogen wird; den Aufsichtsbehörden ist außerdem der Nachweis zu erbringen, daß die Kinder während der Arbeitsstunden der Mutter unter Aufsicht erwachsener Personen stehen; 3) die Verpflichtung zum regelmäßigen Besuch der Fortbildungsschule ist für die in Fabriken beschäftigten Arbeiter beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zu erstrecken. Die Fortbildungsschulen sollen nicht nur die allgemeine Schulbildung befestigen und ergänzen oder die gewerbliche Vorbildung unterstücken, sie sollen vor Allem erzieherischen Zwecken dienen und ihren weiblichen Zöglingen, so weit irgend thunlich, Anleitung zu hauslicherer Ausbildung geben. Kurz nach Beginn der Debatte über diese Theilen beantragte Handelskammer-Secretär Fränkel (Chemnitz) als Zusatz stehende Resolution: „Die Einrichtung der Fabrik-Inspectoren ist für das ganze Reich einheitlich in der Weise zu regeln, daß die Zahl dieser Beamten vermehrt, die Thätigkeit derselben durchweg auf die Ueberwachung der sozialen, politischen und hygienischen Bestimmungen der Gesetzgebung beschränkt, und ihre Nachbefugnisse insbesondere durch Verleihung eines begrenzten Strafrechts erweitert werde.“ Indessen zieht der Antragsteller diese Resolution wieder zurück, nachdem Professor Specht (Karlsruhe) dieselbe als nicht vor das Forum einer Lehrerverammlung gehörig bezeichnet hatte. Während der weiteren Debatte greift Director Ahrens (Kiel) speziell die dritte Theile an, die ihm zu weitgehend erscheint, da die obligatorische Fortbildungsschule weder allgemein durchführbar, noch allgemein nothwendig sei; wogegen Landtags-Abgeordneter Dr. Schröder (Darmstadt) die vortrefflichen Erfolge rühmt, welche die obligatorische Fortbildungsschule seit ihrem zehnjährigen Bestehen in Hessen erzielt habe. Schließlich werden die drei Theilen des Referenten Halben (Hamburg) acceptirt. Darauf wird nach Feststellung der Tagesordnung für die letzte Hauptversammlung die Versammlung nach fünfjähriger Dauer geschlossen.

— (Traject Castel-Mainz.) Nach einer Bekanntmachung des Reichs-Eisenbahn-Amtes wird heute, am 30. d. M., dem Tage der Eröffnung der neuen, festen Rheinbrücke bei Mainz, der Betrieb der Traject-Anstalt Castel-Mainz eingestellt.

— (Ein Schreinerstreik) ist in Dresden ausgebrochen. Die Gehilfen haben, obgleich angeblich die Meister deren Forderungen möglichst entgegenkamen, die Arbeit eingestellt, weil die Meister sich weigerten, die von den Gesellen vorgelegte und von den Vertretern des Fachvereins unterzeichnete Werkstätten-Ordnung, sowie den Lohnarif ebenfalls zu unterzeichnen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Man sei stets vorsichtig.) Alle, welche an bideem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden u. dgl. leiden, sollten nicht veräumen, durch eine frühzeitige Reinigungstherapie, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel: Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à 1 Mark in den Apotheken. (Man-No. 6900)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Juni a. c. von Nachmittags 3 Uhr ab wird das im Stadtwalde seither nicht zur Abfuhr gelangte Holz — mit Ausnahme des im Walddistricte „Oberer Gehren“ noch lagernden Holzes — anderweit öffentlich meistbietend versteigert, und zwar circa 300 Stück buchene Wellen und circa 4 Kammeter buchene Scheit- und Brügelholz. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags bei dem Restaurationsgebäude zur Beau-Site im Nerothal.

Wiesbaden, 28. Mai 1885. Die Bürgermeisterei.

Schützen-Verein.

Heute Samstag den 30. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche

General-Versammlung

im Locale des Herrn H. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das 8. Verbandsschießen in Offenbach a. M.
- 3) Beschlussfassung, das 25jährige Jubiläum des Vereins, verbunden mit einem großen Preisschießen, betreffend.
- 4) Auslosung von 20 Stück Darlehens-Scheinen.
- 5) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand. 217

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Vertreter der Kassenmitglieder und Arbeitgeber werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Sonntag den 31. Mai l. J. Nachmittags 2 1/2 Uhr in den Rathhauseaal Marktstraße 16 in Gemäßheit des §. 52, Abs. 3, des Kassenstatuts ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Kassenvorstandes über die nach §. 46, Abs. 1, des Kassenstatuts abgeschlossenen Verträge.
- 2) Feststellung der dem Kassirer zu gewährenden Vergütung und der von ihm zu stellenden Caution nach §. 57 des Kassenstatuts.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung der früheren Allgemeinen Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter pro 1. April bis Ende November 1884.
- 4) Ergänzungswahl seitens der Arbeitgeber nach §. 50, Abs. 7, des Kassenstatuts für ein freiwillig ausgetretenes Vorstandsmitglied.

Wiesbaden, den 22. Mai 1885.

Namens des Kassenvorstandes.

Der Vorsitzende: Carl Röss.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, findet unser diesjähriges

Waldfest

im Distrikt „Bahnholz“ statt.

Für ein gutes Glas Lagerbier, Schinkenbrot, Musik, Gesang und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge getragen. Die Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen, sowie Freunde des Vereins werden zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu 60 % der feldgerichtlichen Tage.

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4 1/2 % Procent.

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissiionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

Hofhäusel (Station Eppstein).

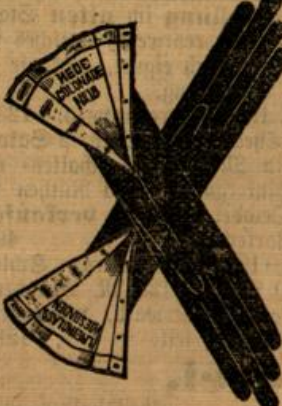
Allen Touristen, die Eppstein besuchen, empfiehlt Unterzeichneter seine Wirthschaft bestens, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, schönste Gebirgs-Aussicht à la Schweiz.

Vorzüglichen Aepfelwein eigenen Gewächses, gute landliche Speisen, frische und Dickschmalz etc. Aufmerksame und gute Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ludwig Mauer,
„Zur Linde“.

13012



Nur am
Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation aussortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 24615

Mein Möbel- und Betten-Geschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

12777

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst

12565

A. Cratz, Langgasse 29.

Zweith, lackirte Kleiderchränke, vierstübl., nupbaum-polirte Kommoden billig zu verk. Kirchstraße 22, Stb. 13008

Eiserne Bettstellen mit und ohne Drahtgewebe billig zu haben Taunusstraße 16. 12778

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 30. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben. Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

In Abfassung von Schriftsätzen, als Steuerreclamationen u., empfiehlt sich **J. Kamberger**, Rechtscons., Feldstr. 23. 12166

Zwei franz. Betten, complet, werden billig abgegeben Taunusstraße 16. 12774

Glaskasten, versch. Größe, 2 **Aushängelasten** zu verkaufen. Näheres **Langgasse 8** im Eckladen. 12737

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmitts, Bureau Rheinstraße 17
neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

Ein Haus, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190
Villa mit Stallung gleich zu verkaufen. Offerten unter **V. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 0248

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Haus mit Gartenraum und Stallung im alten Stadttheile, zunächst der Kirchgasse, gut rentierend, welches sich zu einer **Bierwirthschaft** vorzüglich eignet, verkaufe ich preismäßig bei 20,000 Mark Anzahlung.

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 12374
Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläne) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Ein Hofgut von 280 Morgen (15 M. Weinberg), Schloßgebäude, ein solches von 490 Morgen (25 M. Weinberg), neue Gebäude, Richtung Mainz-Niederrwald, preiswürdig durch **A. L. Fink**, Karstraße 15, feil. 12394

Bäckerei,

gut im Gange, ausgezeichnete Lage, krankheitshalber sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Expedition. 12549
Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit **Wohnung** ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenenstraße 10, Parterre. 11672
6000 u. 12,000 Mk. auf Nachhypothek gesucht. R. E. 11918
20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Bahnhofstraße 16, Parterre rechts. 13020
8-10,000 Mk. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12962
70-100,000 Mk. à 4 1/4 auf 1. Hyp. auszuleihen. R. E. 11917
20-22,000 Mk. à 4 1/4 auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter H. M. 87 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13019
15-16,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. R. Exp. 12000

Deuster, Ofenseker u. -Püzer, wohnt Grabenstr. 20. 12830

Ein Spiegelschrank, wenig gebraucht, billig zu haben Taunusstraße 16. 12776

Preiswürdig zu verkaufen: 2 feine Bettstellen mit Sprungrahmen, 3theil. Kopfkissenmatratze, Koppolster, Plumeau und Kissen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 nussb. Buffet, 1 Ripsarmatur, 2 ovale Spiegel und 1 Bücherschrank Dranienstraße 6, Parterre rechts. 12828

Ein zweithüriger Eisschrank ist für 18 Mark zu verkaufen Karstraße 17. 13017

Ein gutes Zugpferd zu verkaufen bei **Leber, Kalb brennerei** an der **Curve**. 13021

Schöne Bohnenstangen sind zu haben im **Kohlenlager** von **Jos. Heun** an der „Gasfabrik“. 12761

Schieferabfall zu haben Morisstraße 21. 12748

Ameisen zu verkaufen Stiftstraße 20. 13023

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine holländische, junge Dame aus guter Familie, der modernen Sprache mächtig, selbstständig im Haushalte, sucht baldigst Stelle zur Gesellschaft einer Dame oder eines alten Herrn, als auch zur Unterstützung im Haushalte. Auch wäre sie geneigt, auf Reisen als auch nach einem Badeorte eine Familie zu begleiten. Offerten unter A. H. 95 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12918

Eine holländische Dame gesetzten Alters, welche seit einigen Jahren ihrer Gesundheit wegen hier in Wiesbaden lebt, wünscht auf Mitte September eine Stelle als **Gesellschafterin**. Honorar wird nicht beansprucht. Offerten unter **O. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12375

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, St. 1 Tr. 12685

Ein Mädchen sucht zum 15. Juni Aushilfsstelle. Näheres Adolphsallee 6. 13031

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. bei R. Fary, Röderstraße 25 im Hinterhaus, Dachstock. 12963

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bei einer anständigen Herrschaft eine leichte Stelle als Hausmädchen. Näh. Helenenstraße 24, Seitenbau 1 Stiege. 12969

Ein geb. Fräulein (Israelitin) aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Englischen und Häuslichen perfect, sucht passende Stellung zur **Stütze der Hausfrau** oder als **Gesellschafterin und Reisebegleiterin** bei einer gebildeten, israelitischen Dame oder Familie. Näh. Exped. 12561

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht sofort Stelle durch **Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 12631

Ein **Diener** sucht zum 1. Juni eine Stelle; derselbe übernimmt auch Gartenarbeit und Krankenpflege. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Exped. 12950

Ein junger Mann sucht Stelle als Anträger in einer Buchhandlung und würde auch Stelle bei einem Kranken als Diener u. annehmen. Näheres Expedition. 13006

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen, welches gute Schulbildung besitzt, muß, findet in unserem Modewaaren-Geschäft Stelle als **Lehrmädchen**. **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 12866

Zwei tüchtige Waschfrauen für ständige Arbeit gesucht. Näh. in der Exped. 12985

Eine brave **Monatfran** gesucht **Adolphsstraße 12, 3. Stock**. 13026

Ein **ordentliches Monatmädchen** sofort gesucht Bleichstraße 22, III. 13029

Gesucht zum 11. Juni eine rechtliche, fähige, **feinbürgerliche Köchin** Sonnenbergerstraße 58. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 9-11 Uhr. 12941

Gesucht.

Ein besseres Mädchen, welches der feindbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, bei gutem Lohn von einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorzustellen Rheinstraße 51 Morgens bis 10 und Nachmittags bis 5 Uhr. Eintritt sogleich oder später. 12644

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten und das Nägeln gründl. versteht, auf 15. Juni ges. Mainzerstr. 32. 12869

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zu Kindern gesucht. Näheres de Laspeyresstraße 2, 2. Stiegen. 12928

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55. 12898

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 38 im Laden. 12949

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 12952

Gesucht eine Köchin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann. Näheres Mainzerstraße 2. 13024

Gesucht ein besseres Kindermädchen von ungefähr 30 Jahren zu zwei Kindern, im Sommer am Rhein, im Winter nach Paris, welches die Kleider der Kinder anfertigen kann, die Wäsche zu unterhalten versteht und den Kindern die Anfangsgründe im Lesen und Schreiben lehren kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 13018

Ein tüchtiger Wochenschneider auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 35, 2. Stock. 11769

Ein Schneider-Lehrling gesucht Wellritzsstraße 21. 11820

Ein Schreiner-Geselle auf gute Arbeit gesucht Dramienstr. 16. 13027

Ein Glaserlehrling gesucht. Näh. Helenestraße 12. 12069

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Taunusstraße 17. 12932

Ein Metzgerlehrling gesucht. Näh. Exped. 11253

Anstreicher und Lackirer gesucht Walramstraße 25a. 12606

Anstreicher,

mit Mischung der Farben genau vertraut, für Jalousien-Anstrich auf dauernd gesucht. 136

Rich. Lottermann, Mainz,
Jalousien- und Rollladen-Fabrik.

Saalkellner

gesucht im „Hôtel Adler“. 12961

Zur Besorgung eines Gartens und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten wird ein gelernter Gärtner gesucht. Bergeiratheter, kinderloser Mann wird vorgezogen. Anmeldungen unter Vorlage von Zeugnissen über mehrjährige, ähnliche Stellen sind abzugeben Hildstraße 10. 12733

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12792

Laufbursche gesucht Moritzstraße 14, Hof, Comptoir. 13022

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kleines, freistehendes Haus auf October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. A. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 12563

Ein kleines Haus in freundl. Lage oder 2 Etagen, zusammen 8 Zimmer, nebst Weinsteller für 20 Stück, nicht zu entfernt von der Werdebahn, auf 1. Oct. c. oder April 1886 zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub M. N. 200 an die Exp. 12722

Angebote:

Belhaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Bahnhofstraße 18, 3 Stiegen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11969

Immerstraße 20a ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 12780

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. mbl. Zimmer z. verm. 9153

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Errngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Erzgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Nicolassstraße 1 möblierte Zimmer und möblierte Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11645

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Wellritzsstraße 19 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 12896

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang Juni zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Ein fein möbl. Salon nebst 1-2 lustigen Schlafzimmern (untere Friedrichstraße) zu vermieten. N. Exp. 12750

Nähe dem Kochbrunnen schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten (15 und 10 Mk. wöchentlich). Auf Wunsch Frühstück und Bedienung. Näh. Exped. 12367

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten Hellmundstraße 3. 13016

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

2 schöne, gutmöbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 1, 1. St. 12723

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Kerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Zimmer, möbl., zu verm. verl. Hellmundstraße 1e. 12940

Möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. 12938

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen, soliden jungen Mann auf 1. Juni zu vermieten Walramstraße 1, 3. Stiegen hoch. 12729

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 26, Hh. B. 12758

Ein schön möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 22, III. 13030

Eine große, freundliche Mansarde zu verm. Näh. Exp. 12765

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6.

11728

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-Etage (mit Balkon) frei geworden. 13025

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Co.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!****Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.**Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.**

10681

„Kunst-Eis“.

Der Abonnements-Preis beträgt

für täglich $\frac{1}{2}$ Tafel = **7 $\frac{1}{2}$ Pfd. 20 Pf.**„ „ 1 „ = **15 „ 35 „**

Grössere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Ueber die grossen Vorzüge unseres „Kunst-Eises“ ertheilen wir jederzeit gerne Auskunft.

Ausserdem empfehlen wir:

Künstliches **Selters-Wasser** in (mit Patent-oder
„ **Soda-** „ Flaschen) Korkverschluss.
„ **Selters-** „ in ganzen u. halben Krügen.**Pyrophosphorsaures Eisenwasser.****1^a Aepfelwein**, garantirt rein, in ganzen und halben Flaschen.**Cider-Sect** (Aepfelwein-Mousseux) von vorzüglichem Geschmack.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

Aufträge erbitten uns per Postkarte.

Mineralwasser- und Eis-Fabrik Wiesbaden.**38 Emserstrasse 38.****Lismann Straus & Söhne.**

8884

Einladung zum Abonnement

auf

„Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzemann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Biebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Wellstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

Heinr. Momberger.

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweiher-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als Chemica-lien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der dies-jährigen Qualität des Natur-Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eis-schrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Erfahrungen nahmen die Kunden immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

8496

Ich bin befreit

von dem peinigenen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Thümmel**, kleine Burgstrasse 8. (H. 32584) 61**Gegen Motten.**

Kampfer, Naphthalin, Pfeffer, Patschonliblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver etc. etc.

empfehlen **Droguerie A. Berling**, gr. Burgstrasse 12. 12832**Spinat und Sauerkraut** zu haben Adlerstrasse 22. 12781**Waschtisch-Garnituren**

in großartiger Auswahl, weiss und decorirt, die fünftheilige Garnitur von **M. 5.—** an, empfiehlt

Jacob Zingel, große Burgstrasse 13.

Ersatzstücke werden stets nachgeliefert und Extra-muster, zu Gardinen oder Tapeten passend, in eigener Malerei prompt und billigt angefertigt. 11674

Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 M., mit Ueberzug 45 M., Helene-strasse 22, 3 Etiegen. 11992

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Tannusstrasse.** 12868

75 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben, verkaufe **4knöpfig à Mk. 2.30, Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

12755

Détail-Verkauf nur neue Colonnade 18.

Ich habe mich in Wiesbaden als pract. Arzt niedergelassen und wohne

Nerothal 23.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr.

Sanitätsrath **D. Freudentheil,**

12174

Königl. Preuss. Medizinal-Referent a. D.

R. A. Cuninghams austral., tätowirte **Cannibalen und Bumerangschleuderer,**
 bestehend aus

2 Stämmen (Männer, Frauen und Kinder)

sind unwiderruflich am

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch
 von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends

im „Saalbau Nerothal“, Stiftstrasse 16,
 zu sehen. 12827

Sie führen ihre Friedens- und Kriegs-Tänze auf.
 Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Crème Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleaux werden auf das sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crème-farbe wie neu hergestellt bei

Chr. Gerhard, Tapezierer,
 Schwalbacherstrasse 37. 12829

Kinder- und Krankenwagen!

Grosse Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstrasse 30,
 Hotel du Park. 25545

Billig zu verkaufen:

- 1 Sopha mit 6 Sesseln in Blau,
- 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Schlaf-Divan,
- 1 Chaise-longue, 2 französische Betten,
- 1 Kranken-Sessel, verschiedene Spiegel

Häfnergasse 4. 12977

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Kransen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll, eine große Parthie Corsets zu Selbstkostenpreisen, Taschentücher in Leinen, Baumwolle und Batist, Unterhosen in rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie Stoffe zu Arbeitshemden, Kinderjäckchen, Kragen, Manschetten, Cravatten, alle Sorten Strick-, Häkel- und Stick-Garne, Handschuhe in Seide und fil d'écosse, Flanellröcke, Hosenträger, Gardinenhalter, sämtliche Kurzwaaren, Alles zu und unter dem Einkaufspreise. Ausnahmsweise billig eine Parthie Schneider-Artikel. **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.** 12074

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
WIESBADEN, Wilhelmstrasse 30.

Grosses Lager von Flügeln und Piano's.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend der berühmten Fabrikate von **Th. Steinweg Nachf.** (Crotzian, Helfferich, Schulz) in Braunschweig, der Pianofortefabrik „**Apollo**“ in Dresden (Patent „Stummer-Zug“ und „Schall-Zug“); ferner alle anderen ersten Fabrikate zu äussersten Fabrikpreisen.

— **Eintausch gebrauchter Instrumente.** — Vermietungen. — Lager in Violinen, Bratschen, Celli's, Bässen, Accordeons, Spielwerken, Saiten u. u. 12268

Musikalien-Leih-Anstalt.

Bettfedern 1 Mark!

Große Bettfedern, ganz neue, geschliffen für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht, ein Pfund bloss **eine Mark.** Diese Bettfedern ersetzen in jeder Hinsicht weisse, theure Bettfedern und sind nur zu haben bei **J. Krassa, Bettfedernhandlung in Smichow bei Prag, Böhmen.** Versende jedes beliebige Quantum gegen Cassa oder Postnachnahme. 12725

Herrenkleider. Knaben-Anzüge werd. nach Maass angef., ebenso gewendet, reparirt und gerein. unter bill. Ver. **M. Klehm, Häfnerg. 9, 2 Tr. h.** 12830

Sekbohnen und Gurken in den bewährtesten Sorten empfiehlt die **Samenhandlung**
A. Mollath, nur **Mauritiusplatz 7.** 12699

Restaurant Sprudel.

Dortmunder Export-Bier

aus der
Union-Brauerei.

12836

C. Doerr jr.

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse 40,

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
Bordeaux-Weinen, moussierenden Rheinweinen, sowie
französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
12311 C. Stahl.

Wein-Restauration Wilquet

in Mainz, 3 Bahnhofstraße 3. 135

Weinverkauf über die
Straße von 60, 80 Pf. an
per Liter.

Mittagstisch
im Abonnement.
Diners à part. Soupers.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein.

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct
importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas,
bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt

11376

J. Rapp, Goldgasse 2.

Dauborner Branntwein.

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
1.20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Ia Thee,

letzte Ernte, in Paquets zu Mk. 1.—
bis Mk. 1.50, empfehlen

11466

Chr. Huth & Cie., Tannusstraße 55, I.

Kaffee,

an empfiehlt
919

rohen sowohl wie frisch gebrannten, garan-
tirt rein schmeckend, per Pfd. von 90 Pfg.
1 Schwalbacherstraße 1,
Eckladen Louisenstraße 43.

Kaffee,

roh und nach neuestem verbessertem
System täglich frisch gebrannt,
per Pfd. 80, 90, 100 Pfg. bis Mk. 1.80 empfiehlt 12333

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Kartoffeln,

blaue Pfälzer, empfiehlt

J. Vleth, Mauergasse 19. 12859

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede
Buchhandlung. (La. 1501) 43

Ren!



W. Zwick's Patent- Doppelglanz - Stärke

ist die Beste. Sie enthält feinstes
Wachs chemisch beigelegt, so daß
sich dasselbe sogar beim Kalt-
stärken nicht auf das Wasser
setzt. Erleichtert dadurch das Bügeln, wirkt vortheilhaft auf
die Wäsche und ist ohne weitere Zusätze zum Glanzbügeln un-
übertrefflich. Ueberall vorrätig. Alleintige (F. a 93/5.)

43

Fabrik **W. Zwick**, Albersweiler, Pfalz.

In Wiesbaden bei Herren **C. W. Poths**, **W. Horn**,
Louis Schild, **Ed. Weygandt**, **J. C. Bürgener**,
H. J. Viehovever, **Ph. Schlick**, **F. Strasburger** etc.

Restitutionschwärze

von **Otto Sautermeister**.

zur **Oberen Apotheke**, Rottweil a. N.,

ist das vortrefflichste Mittel zum Wiederaufrichten
abgetragener, dunkler

Kleider- und Möbelstoffe.

Dieselbe ist in Flaschen zu 60 Pfg. und 1 Mk. zu beziehen
von den Niederlagen für Wiesbaden: **Louis Schild**
und **H. J. Viehovever**. 4083



Schutzmarke.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren
Colonial-Geschäften zu haben per Packet
10 Pfg. 4529

Naphtonyl.

43



Anerkannt bestes, für die Haut vollkommen
unschädliches Mittel gegen **Sommer-
sprossen**, **Sonnen-Brand**,
Röthe etc., ist zugleich das angenehmste
Toilettenwasser zur Erfrischung u. Verfeinerung
des Teints. Per Flacon Mk. 1.50 zu haben in
Wiesbaden bei **H. J. Viehovever**, Hofl.



Zwei schöne nußbaumene Betten zu
verkaufen. Näh. Exped. 12865

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt**Wiesbaden vom 28. Mai.**

Geboren: Am 25. Mai, dem Schuhmacher August Müller e. S., N. Johann Heinrich August. — Am 25. Mai, dem Küfergehilfen Peter Bohl e. L., N. Magdalena Franziska. — Am 23. Mai, dem Kaufmann Leopold Vogel e. S., N. Ernst.

Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Wilhelm Reinhold Hoppel von Dautphe, Kreis des Biedenkopf, wohnh. dahier, und Marie Caroline Schott von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Mai, der Maschinen-Fabrikant Hermann Louis Heinrich Döring von Klingelbach, N. Kaststätten, wohnh. zu Wien, und Emma Caroline Kurz von Albstadt, N. Hachenburg, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der Krankenwärter Paul August Thomausowski von Pfaffen, Kreis des Kreuzburg in Schlesien, wohnh. dahier, und Caroline Charlotte Rosalie Niemer von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der verw. Ingenieur Carl Emil Proll von Essen an der Ruhr, wohnh. daselbst, und Theodora Theresia Witts von Caub, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, Margarethe Luise, T. des Flaschenbierhändlers Georg Schwerdel, alt 1 J. 7 M. — Am 27. Mai, Anna Margarethe, T. des Tagelöhners Leonhard Holzinger, alt 6 J. 2 M. 3 J. — Am 27. Mai, der Wirth Christian Rieger, alt 45 J. 3 M. 27 J. — Am 27. Mai, August Adolph, S. des Fuhrmanns Friedrich Quirt, alt 2 J. 11 M. 17 J. — Am 28. Mai, Anna Marie, geb. Vennberger, Ehefrau des Hausbesizers August Doderer, alt 46 J. 4 M. 4 J.

Königliches Standesamt.**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.****Trinitatis.**

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Verwalter Köhler. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Verw. Köhler.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Fest der allerh. Dreifaltigkeit.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; gemeinschaftliche heil. Communion der diesjährigen Erstcommunicanten 7 Uhr; heil. Messe mit Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte. Die Gottesdienst-Ordnung für das hl. Frohnleichnamfest und für das Fest des hl. Bonifatius (Freitag den 5. Juni) wird noch publicirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 31. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hallart, Hellmündstraße 27b.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 6 Uhr. Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Trinity Sunday. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren und kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die Waise aus Lowood“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion d'assante.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Nerkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1885.)

Adler:

Pieck, Kfm. Frankfurt.
Marxhausen, Kfm. Weizlar.
Klussmann, Kfm. Hamburg.
Marsen, Kfm. Berlin.
Peters, Boppard.
Peters, Fr. Boppard.
Herrmann, Kfm. Stuttgart.
Müller, Fulda.
Campbell, Kfm. Crefeld.
Graf, Kfm. London.
Hölssig, Kfm. Berlin.
Dehne, Kfm. m. Fr. Halle.
Siegens, Hütten-Director Köln.
Diehl, Grabenverw. Köln.
Köhne, Ger.-Assess. Dr. Berlin.
Ross, Kfm. Köln.
Erler, Kfm. Leipzig.
Grünwald, Kfm. Frankfurt.
Langen, stud. chem. Bonn.

Alteesaal:

Mühlfeld, Meiningen.

Bären:

Groudin, Kfm. m. Fr. Lüttich.
v. Ritsch, Gutsbes. Pommern.

Belle vue:

Eustacke, Fr. Brüssel.
Comtesse of Courtown, England.
Stopford, Lady m. Bed. England.

Zwei Bäume:

Böhr, Kfm. Erfurt.
Schröder, Kfm. Magdeburg.
Cummerow, Fr. Berlin.
Erdelen, Kfm. Langenberg.

Cölnischer Hof:

Rudelius, Fraustadt.

Wasserheil-Anstalt

Dielenmühle:

Michels, Kfm. Köln.
Winterstein, Stud. Berlin.
Coster, Brüssel.
Auerbach, Fr. Dr. Frankfurt.

Einhorn:

Miess, Kfm. Hanau.
Rapp, Kfm. Frankfurt.
Palczewski, Frankfurt.
Jeiter, Mayen.
Orth, Dr. Hadamar.
Gleim, Marburg.
Günther, Marburg.
Pirckner, Marburg.
Hammerich, m. Fr. Amerika.
Henn, Grenzhausen.
Vogt, Kallstedt.
Müller, 2 Hrn. Kallstedt.
Lorz, Assmannshausen.
Bauer, Auerbach.
Sturm, Affenthal.
Menges, Mannheim.
Manner, Ostpreussen.
Herbeck, Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Effects, stud. med. Tübingen.
Hertel, Stuttgart.

Engel:

Zimmer, Finanzrath m. Fr. u. Nichte Altenburg.
Dunck, Kfm. Berlin.
Schneider, Fbkb. Oberreichenbach.
Maass, m. Fam. New-York.
Bentley, Fr. Prof. m. T. Göttingen.
Hay, Director Jönköping.

Englischer Hof:

Stevens, Fr. Rent. Rio de Janeiro.
Kümmel, Kfm. Wolfenbüttel.
Nolte, Kfm. Braunschweig.

Europäischer Hof:

Fiehhorn, Kfm. Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Gerhart, Wien.
Steger, Opernsänger, Wien.

Grüner Wald:

Warbach, Kfm. Nürnberg.
Seifert, Dir. Dr. Altenburg.
Marx, Kfm. Frankfurt.
Grisch, Director Erfurt.
Rieger, Director Schweidnitz.
Eisbein, Direct. Dr. Hedderdorf.
Kurzweg, Kfm. Berlin.
Kurzweg, Kfm. Hannover.
Köbel, stud. chem., Stuttgart.
Fiedler, Director Rulach.
Schöhl, Conrector Rulach.
Ettge, landw. Lehrer Rulach.
Gerste, Apoth. m. Fm. Chemnitz.
Günther, Rent. m. Fm. Saalfeld.
Stern, Kfm. Frankfurt.
Baumer, Kfm. Nürnberg.
Löhl, Dr. Würzburg.
Schneider, Kfm. Pirmasens.

Hamburger Hof:

Roth, Fr. Bchld. m. Bed. Giessen.

Vier Jahreszeiten:

Henning, m. Fr. Berlin.
Nicolaysen, m. Fr. Christiania.

Goldene Kette:

Schilp, Erbenheim.
Grafenreuth, Frst. m. Fr. Krahe.

Goldenes Kreuz:

Luger, Schweinfurt.
Embs, Fabrikbes. Heilbronn.
Schmidt, Fr. Nordhausen.
Kersten, Frl. Ysen.

Goldene Krone:

Memingen, Fr. m. Tcht. Berlin.

Weisse Lilien:

Müller, Berlin.

Nassauer Hof:

Müller, Berlin.
Breuer, Köln.
Andrea, m. Fr. Frankfurt.
Rademacher, Düsseldorf.
Proll, Hagen.
Winkelmann, Hofopernsänger m. Fr. Wien.

Nonnenhof:

Langguth, Kfm. m. Fam. Wertheim.
Trettmann, Kfm. Neuwied.
Bonsmann, Dir. Zulpich.
Rössner, 2 Frl. Berlin.
Heyder, Frl. Cloppenburg.
Balz, Fabrikbes. Velten.
Stössner, Dir. Badersleben.
Fecht, Dir. Ulm.
Tobisch, Dir. Dr. Ladenburg.
Nipeler, Dir. Saarburg.
Rohr, Dir. Friedberg.
Jonas, Dir. Kaiserslautern.
Marx, Notar Dr. Laasphe.
Sipars, Gasanstaltsdir. Borigwerk.
Seiss, Chem. Borigwerk.
Schönfeld, Dir. Oranienburg.
Hesser, Generaldir. Marburg.
Müller, Cand. Weilburg.
Wulfruth, Dir. Bonn.
Krause, Dir. Wulfrath.

Hotel du Nord:

Chevalier, m. Fr. Brüssel.
Verstege, Fr. Haag.
Weyers, Rent. Amerika.
Herberts, Fabrikbes. Barmen.
Ahrens, Fr. m. Tocht. Berlin.

Pariser Hof:

Rech, Kfm. m. Fam. Hamburg.
Knoll, Hersbruck.
Müller, Hersbruck.
Bauter, Hersbruck.
Ost, m. Mutt. Schwickershausen.

Pfälzer Hof:

Vogt, Felsberg.
Mark, Felsberg.
Heindel, m. Fr. Nürnberg.

Rhein-Hotel:

Simons, Kfm. Köln.
Weinreich, Rent. Petersburg.
Martin, Stud. Köln.
Schmidt, Frl. Mannheim.
Rutsch, Frl. Mannheim.
Schultz-Ascherade, Fr. Baron Livland.
Westmead, Rent. Newcastle.
Field, Stud. Stuttgart.
Mack, Fr. Stuttgart.
Schnitzler, Frl. Düsseldorf.
Marz, Buchhdl. Königsberg.
Schubert, Kfm. m. Fr. Göttingen.
Kaulin, Lehrer Loevenich.
Breuer, Lehrer Loevenich.

Römerbad:

Schede, Ob.-Reg.-Rath Merseburg.
Schneckenburger, Fr. Berlin.
Darr, Fabrikbes. Reichenbach.
Thürgen, Fr. Chemnitz.

Rose:

Keilberg, m. Fam. Leipzig.
Russel-Howell, m. Fr. England.
Backhouse, England.

Weisses Ross:

Sidler, Fr. Frankfurt.
Eggner, Erbach.
Pflugmacher, Calbe.

Schützenhof:

Völker, Fr. Catzenelnbogen.
Dorlas, Fr. Catzenelnbogen.

Spiegel:

Buchheit, m. Fam. Amerika.
Meissner, m. Fr. Heilbronn.
Claus-Deetz, Köln.
Stulberger, m. Fr. München.

Stern:

Greiner, Kfm. Sonneberg.
Reth, Rent. m. Fr. Berlin.
Stöhr, Fr. Rent. Berlin.
Stöhr, Fabrikbes. Berlin.

Weisser Schwan:

Graf v. Spee, Unt.-Lieut. z. See Kiel.

Sonnenberg:

Reichert, Marxheim.

Tannus-Hotel:

Lange, Apotheker Dresden.
Lange, Fr. Dresden.
Börnstein, Dr. phil. Berlin.
Lohaus, Lehrer Badingen.
Dannenberg, Insp. m. Fam. Manneim.

Berghaus, m. Fam. Stuttgart.

Edelmann, m. Fr. Leipzig.

Löwenthal, Fr. mit 2 Töchter, Braunschweig.

Hotel Trihammer:

Sonwerk, Stud. Heidelberg.

Guttmann, Stud. Heidelberg.

Hering, Stud. Heidelberg.

Weissmerel, Stud. Heidelberg.

Jordan, Stud. Heidelberg.

Riebel, Stud. Heidelberg.

Gengel, Kfm. m. Fam. Nürnberg.

v. Unruh, Prem.-Lieut. Rawitsch.

Wilke, Prem.-Lieut. Straßburg.

Wilms, Kfm. Düsseldorf.

Streicher, Kfm. Dietz.

Huber, Kfm. Giessen.

Hotel Vogel:

Schröder, Fr. Freiberg.

Jurack, Frl. Freiberg.

Wilke, Kfm. m. Fr. Hamburg.

Keul, Stud. Göttingen.

Hotel Weiss:

Kopp, Stud. Heidelberg.

Krafs, Cand. med. Heidelberg.

Kopp, Stud. Heidelberg.

Sut, Stud. Heidelberg.

Witzig, Stud. Heidelberg.

Kriegsdorff, Altenkirchen.

Bechen, Lehrer Heidelberg.

Muth, Fr. St. Johann.

Mallet, Frl. St. Johann.

Frank, Bauunternehmer Wesel.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,3	754,2	753,3	754,3
Thermometer (Celsius)	11,8	24,4	17,0	17,7
Dampfspannung (Millimeter)	9,1	6,4	10,1	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	29	70	62
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 28. Mai 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,15 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 55 . . .	London 20,415 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 19 . . .	Paris 80,85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 87 . . .	Wien 163,45 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 76 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Ein Zugvogel.

(Schluß.)

Novelle von G. v. R.

Der Winter war dem Frühling gewichen, und unter dem lauen Athem des Südwindes erwachte Leben und Lebensfreude überall. Sonnenschein ging durch das Land und zog in die Herzen der Leute ein, und an den Ufern des Stromes, der die starre Dede gesprengt, lagerten Abends die Holzflößer wieder unter freiem Himmel um das Feuer, während Dudelsack und Harmonika schwermüthige Weisen in lustigem Rhythmus spielten.

Die Leute hatten so lange keinen Verdienst gehabt, jetzt, wo sich ihnen die Aussicht dazu eröffnete, waren sie zu Frohsinn und Scherz aufgelegt, und die Mädchen, die mit der Wäsche vom

Wasser heraufkamen, setzten ihre Bürde nieder, um dem lustigen Volk zuzuschauen.

Einer der Burschen entlockte seiner roh hergestellten Geige mifftönende Klänge, die er mit grotesken Bewegungen begleitete. Die Dissonanzen mochten den musikalischen Sinn seines Kameraden verleken, denn derselbe sprang aus seiner liegenden Stellung empor, riß dem anderen die Geige aus der Hand, und schlug das leicht zusammengefügte Instrument auf dessen Kopf in Stücke. Wie ein gereiztes Thier schnellte der also Beleidigte auf den Angreifenden zu, und der Anlaß zu einem Faustkampf schien gefunden, dessen Ausgang bei diesen ungebändigten Naturen zum Mindesten zweifelhaft gewesen wäre.

„Haltet Frieden!“ rief da ein älterer Mann und streckte den nervigen Arm zwischen die beiden Erzürnten. „Und Du laß das Spielen; denn da sehe ich Einen kommen, der kann's besser als Du, von dem kannst Du lernen. Wahrhaftig! Es ist der Wenzel. Ei, Alter, Du kommst zu guter Stunde, um unseren Gelbtschnäbeln hier zu zeigen, wie man Musik machen muß. Hast Du den Janko nicht mehr bei Dir, und das Mädel?“

„Dort kommen sie,“ erwiderte der alte Geiger lächelnd, und deutete rückwärts auf das junge Paar, das ihm langsam folgte und jetzt in der Biegung des Weges erschien. — „Junges Volk, das eben erst Hochzeit gemacht hat, geht lieber allein für sich, und hat sich so Manches zu sagen, was nicht für die Ohren des alten Vaters ist. Auch trieb mich die Ungebuld Euch zu sehen voran.“

„Es ist recht, daß Du die alten Freunde nicht vergißt. Ich meinte schon, Du wärst in die Stadt gezogen, und hättest dem lustigen Wanderleben ein Ende gemacht.“

„Ja, wer davon lassen könnte!“

„Nun spiele uns aber auch einmal wieder Etwas auf, daß uns das Herz im Leibe lacht; und Ihr, junge Frau zeigt, daß Ihr das Singen nicht verlernt habt.“

Das junge Weib, das inzwischen mit ihrem Gatten herbeigekommen war, zog sich erröthend hinter denselben zurück und flüsterle: „Du weißt Janko, ich kann's nicht mehr. Es will nicht mehr gelingen wie früher. Ich bin eben zu Allem untauglich geworden. Du hättest Dir eine andere Frau nehmen sollen.“

Und er tröstete freundlich: „Laß Dich's nicht kümmern. So wie Du eben bist, bist Du mir recht, ich möchte keine andere.“

Sorgsam brachte er einen bequemen Sitz für sie zu Stande. Dann flogen die Geigen aus dem Sack und in den warmen Frühlingsabend hinein tönte ein Singen und Klingen, ein lustiges Jauchzen und sehnächtiges Klagen, daß die Schiffer, die drunten vorüberzogen, mit ihrer Arbeit inne hielten und unter einander sagten: „Das muß der Wenzel sein, der mit dem Janko wieder im Lande ist.“

Die junge Frau hatte regungslos dageessen und den Klängen still gelauscht. Allmähig aber kam Leben in die ruhige Gestalt, und Farbe in ihr Gesicht. Es war, als ob die phantastische Musik und die wilde Poesie ihrer Umgebung sie electrificirten. Die Füßchen begannen sich im Tacte zu bewegen, und die schlaf herabhängende Hand, welche das Tamburin hielt, zuckte, daß die Glöckchen an demselben einen leise klirrenden Klang gaben.

Plötzlich sprang sie auf, und stand mit einer raschen Bewegung, das Haupt leicht zurückgeworfen, mitten im Lichtkreise des Feuers. Hoch empor schwang sie das Tamburin, und ein übermüthig jauchzender Aufschrei rang sich aus ihrer Brust. Und wie sie sich in dem Rhythmus der Töne wiegte und drehte, kamen zuerst halblaut und abgebrochen, dann aber immer leiser und zuversichtlicher die Worte eines Schelmenliedchens über ihre Lippen, bis sie den Schluß jubelnd hinauszuschickte.

Die rauhen Stimmen um sie her fielen lachend ein. Hier und da sprang Einer auf, um sich gleich ihr mit grotesken Bewegungen im Tacte zu drehen. Das Feuer flammte knisternd auf, und lachte schob sich zwischen den zackigen Spitzen des dunkeln Waldbrandes die erste Mondspitze hervor.

Das junge Weib hielt inne, glühend, tief athmend. Sie umfaßte mit einem strahlenden Blick das ganze eigenthümliche Bild, und dann zu ihrem Gatten tretend, und mit lachenden Augen zu ihm aufblickend sagte sie leise: „Nicht wahr, Janko? Es ist schön in der Welt, wenn man glücklich ist, und ich bin glücklich.“